



Der Glaube kehrt zurück!

So lautete vor einiger Zeit die Überschrift eines Zeitungsartikels.

Wie gut, denn sonst ist so oft vom Schrumpfen der Kirchen zu lesen.

Weiter heißt es in dem Artikel: Die Hoffnung ist gestiegen.

Aber nein, es geht nicht um die Kirchen, es geht um Fußball. Ein Verein hat wieder Mut, dass der Abstieg verhindert werden kann und die Hoffnung, neue Siege zu erlangen. Mannschaft und Anhänger fiebern begeistert mit.

Der Bericht bezog sich nur auf einen kleinen Verein. Während ich diese Zeilen schreibe, ist die Fußballweltmeisterschaft in vollem Gang. „Wir“ – die Weltmeister haben gute Chancen, aber dann die erste Niederlage. Kann passieren, noch ist nichts verloren, kein Grund, die Hoffnung aufzugeben. Beim zweiten Spiel der deutschen Mannschaft die „Erlösung“, als endlich das Tor zum Sieg verhalf. Der Glaube kehrt zurück, die Hoffnung auf weitere siegreiche Spiele und dann – Tränen, Trauer, Entsetzen über das frühe Aus unserer Mannschaft.

Von den intensiven Emotionen so vieler Fans und der religiösen Sprache in diesem Zusammenhang bin ich überrascht und fasziniert.

Der Glaube kehrt zurück – das wünsche ich ganz besonders denen, die ihre Niederlage, ihr Scheitern, Schuldzuweisungen und Selbstzweifel verkraften müssen. Nicht nur im Sport.

Wenn mir problematische Lebenssituationen erzählt wurden, habe ich manchmal gefragt: Wie haben Sie das ausgehalten? Einige Antworten lauteten: „Ich weiß es nicht, wundere mich selbst – irgendwie ist mir die Kraft zugewachsen.“ – „Mein Glaube hat mir geholfen. Zur Konfirmation bekam ich den Spruch aus Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Mir wurde der Vers wichtig: ... und ob ich schon wanderte im finsternen Tal fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“ – „Ich habe die Hoffnung auf eine Veränderung zum Guten nicht aufgegeben.“ – „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand – das kann ich nach meinem tiefen Fall bestätigen. Und es gibt einen Weg aus der Tiefe heraus.“

Gerade wurde berichtet, die Kinder in Thailand sind nach der riskanten Rettungsaktion alle aus der Höhle lebend herausgekommen. Der Reporter freute sich, die erlösende Nachricht mitzuteilen. Weltweit konnten wir Anteil nehmen, die Daumen drücken, unsere guten Wünsche und Gedanken nach Thailand schicken, was ja auch eine Form der Fürbitte ist.

„Ich danke Gott.“ – sagte der Einsatzleiter.

Cler. Lucht

Der neue Kirchenvorstand

Am 10. Juni haben wir im Gottesdienst unseren neuen Kirchenvorstand in seinen Dienst eingeführt. Für sechs Jahre werden diese zwölf Männer und Frauen ehrenamtlich die Gemeinde leiten.

Inzwischen hat der Kirchenvorstand, zu dem qua Amt auch Pastorin Lucht, Pastorin Chrzanowski und Superintendent Höflich gehören, zum ersten Mal in der neuen Zusammensetzung getagt. In dieser ersten Sitzung wurde zunächst einmal der Vorsitz gewählt. Die bisherige wird auch die neue Vorsitzende sein: Pastorin Lucht. Zum stellvertretenden

Vorsitzenden wurde Herr Warlitz gewählt. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher hatten in dieser Sitzung außerdem schon einmal die Möglichkeit, ihre Interessen für die verschiedenen Aufgabenbereiche und Ausschüsse zu nennen.

Nach der Sommerpause wird der Kirchenvorstand dann richtig durchstarten und die anstehenden Aufgaben anpacken. Insbesondere für die neuen Mitglieder gibt es Vieles kennenzulernen in diesem wichtigen Dienst für die Kirchengemeinde.



Herzlichen Dank an Frau Reibe!

Im Jahr 1961 wurde in der Heidesiedlung, damals noch Teil Kleefelds und kirchlicherseits der Petrigemeinde, ein Gemeindezentrum für die kräftig wach-

sende Siedlung gebaut. Gleich bei Baubeginn fragte eine junge Studentin der Kirchenmusik in der Gemeinde an, ob sie Kirchenmusikerin im neuen Gemeindezentrum werden könne. So wurde Fräulein Gabriele Dietz mit Fertigstellung des Gebäudes und der gleichzeitigen Gründung der Nikodemusgemeinde im Oktober 1962 die erste Kirchenmusikerin an diesem Ort. Sie wurde als Organistin und Chorleiterin angestellt. Daher begann sie mit dem Aufbau eines Chores. Den Organistendienst versah sie mangels eines Instrumentes im ersten halben Jahr singend, in dem sie den Gemeindegesang einleitete und anführte. Ostern 1963 wurde dann im Kirchsaal eine kleine, gebrauchte Orgel der Firma Hillebrand aufgestellt, die erst 1982 durch die jetzige Orgel ersetzt wurde. Fräulein Dietz wirkte bis zu ihrer B-Prüfung im Februar 1965 in der Nikodemusgemeinde. Dann ging sie nach Äthiopien und aus Fräulein Dietz wurde Frau Reibe. Direkter Nachfolger

wurde übrigens ihr Vater, Herr Ludwig Dietz, der die Stelle bis 1988 innehatte.

1999 zog das Ehepaar Reibe in den Wolfsburger Damm, und ab Januar 2002 wurde Frau Reibe wieder nebenamtliche Organistin, nun mit halber Stelle. Den Organistendienst teilte sie sich zu Beginn mit Rüdiger Jantzen, dann mit Sebastian Brendel. Im Januar 2009 wurde Frau Reibe zwar offiziell in den Ruhestand verabschiedet, aber bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist sie „Hauptvertreterin“ sowohl in der Nikodemus-, als auch in der Petrikirche. Darüber hinaus engagierte sie sich sehr kompetent ehrenamtlich als Flötistin, Gitarrenspielerin und Singeleiterin.

Am 28. Oktober, 11.30, Uhr wird Frau Reibe in der Nikodemuskirche letztmalig den Organistendienst versehen, da sie danach mit ihrem Mann in die Lüneburger Heide ziehen wird.

Wir (zahllose Gottesdienstbesucher, Kirchenvorstand und Kolleginnen und Kollegen) danken Frau Reibe für Ihren langen, sehr gewissenhaft, in großer Zurückhaltung und mit viel Liebe ausgeführten Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr und ihrem Mann für die Zeit, die vor ihnen liegt, Gottes reichen Segen.

Dietmar Zeretzke

Kantorei im Hannover International Worship

Petri. Sonntag, 21. Oktober, 11.30 Uhr
In diesem englischsprachigen Gottesdienst wirkt die Kantorei mit. Sie singt Chormusik von John Rutter.

Choralschola im Abendmahlsgottesdienst

Nikodemus. Sonntag, 4. November, 10.00 Uhr
Vier Tage nach dem Gedenktag der Reformation singt die Choralschola unserer Gemeinde in diesem Gottesdienst lateinische Mess-Gregorianik. Überhaupt ist die Choralschola ein echtes Unikat im hannöverschen Musikleben. Vor einigen Jahrzehnten galt lateinische Gregorianik vielen Evangelischen als zumindest nicht

angemessen für evangelische Gottesdienste; heute ist es eine unproblematische Abwechslung aus der großen Fülle gottesdienstlicher Kirchenmusik für die verschiedensten Besetzungen und ein Zeichen ökumenischer Verbundenheit. Mit diesem Gottesdienst feiert die Chorschola ein kleines Jubiläum. Es ist bereits ihr 40. Projekt.

Orgelmusik von Max Reger im Gottesdienst

Petri. Sonntag, 11. November, 10.00 Uhr
Nach Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude erklingt in diesem Gottesdienst in besonderer Weise Orgelmusik von Max Reger (1873 – 1916). Dieser Komponist schuf wie kein zweiter in seiner Zeit Orgelmusik zu (evange-

lischen) Kirchenliedern. In dem genannten Abendmahlsgottesdienst kommen daher Choralvorspiele, aber auch „freie“ Orgelstücke zu Gehör.

Solo-Gesang im Gottesdienst am Totensonntag

Petri. Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr

An diesem Tag wird in unserer Gemeinde, wie allgemein in der evangelischen Kirche, in besonderer Weise der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres gedacht. Ewigkeitssonntag heißt dieser Sonntag offiziell, um der Hoffnung über Tod und Sterben hinaus Ausdruck zu geben. Musik für Solo-Sopran, gesungen von Nikola Köweker, wird in diesem Gottesdienst erklingen, u.a. die Arie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebet“ aus dem Oratorium „Messias“ von Georg Friedrich Händel.

Kantorei-Konzert: Requiem von John Rutter

Petri. Samstag, 17. November, 18.00 Uhr.

Der November ist unter anderem vom Gedenken an die Verstorbenen, vom Bitten für sie, aber auch vom Bedenken der eigenen Endlichkeit geprägt. So bringt die Kantorei in diesem Konzert als Hauptwerk das Requiem von John Rutter zu Gehör. Des weiteren erklingt »Hör mein Bitten« von Felix Mendelssohn Bartholdy. Den Part der Sopran-Solistin übernimmt Francisca Prudencio. Chor und Sängerin werden von einem kleineren

Instrumental-Ensemble, bestehend aus Harfe, Schlagwerk, Flöte, Oboe und Cello unterstützt. Da zur Aufführung auch die große Orgel benötigt wird, wird von der Empore musiziert.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 15,- € (Blick auf die Empore) bzw. 10,- € (ermäßigt 7,- €). Eintrittskarten sind ab 29. Oktober im Vorverkauf im Gemeindebüro und an der Abendkasse erhältlich.

Chorprojekt zu „Nine Lessons and Carols“

Petri. Mittwochs, 28. November, 05. Dezember, 12. Dezember, 19.45 - 21.45 Uhr
Petri. Sonntag, 17. Dezember, 11.30 Uhr

Das bewährte adventlich-weihnachtliche Chorprojekt wird auch in diesem Jahr wieder angeboten. Es umfasst nur drei Proben sowie das Singen im Gottesdienst der „Nine Lessons and Carols“. Geprobt wird mittwochs zu den angegebenen Terminen gemeinsam mit der Kantorei. Ein Hauptstück wird „O Holy Night“ von Adolph Adam, in einer Fassung für Chor und Orgel sein. Die erarbeiteten Chorstücke werden am 17. Dezember um 11.30 Uhr im Gottesdienst der „Nine Lessons and Carols“ aufgeführt. Das Projekt ist nur für erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger geeignet. Weitere Informationen und Anmeldung bei Zeretzkes
► 879 07 06.



Vielen Dank!

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die uns im vergangenen Kindergartenjahr in unserer Arbeit mit guten Ideen und Anregungen, durch tatkräftige Mithilfe sowie durch Sachspenden und finanzielle Zuwendungen unterstützt haben.

Das Team der Kita Petri



Pinguine am sommerlichen Strand

Schauen Sie sich einmal die Bilder aus der Petri-Kindertagesstätte an:



Knete in voller Blüte

Buddeln im Sand trainiert in der Bewegung Motorik, Kraft und Körperbeherrschung.

Das fröhliche Knetblumenbild fördert die Feinmotorik, nebenbei lassen sich auch noch gut die Namen aller Farben lernen.

Ein Schaufelbaum – Geduld und Energie sind nötig, alle Schaufeln zusammenzutragen und aufzuhängen.

Bei allen drei Beispielen kann man nur staunen über den Einfallsreichtum und die Kreativität der Kinder!

Renate Jester

Frühkindliche Bildung...

... dieser sperrige Ausdruck begegnet uns immer wieder, wenn von Kindertagesstätten und Kindergärten die Rede ist. Dabei beschleicht den einen oder die andere leicht ein leises Gefühl des Mitleids mit unseren Kleinsten, die damit konfrontiert werden, und man denkt mit ein bisschen Wehmut an die „Kindergarten-entanten“ von früher zurück.

Dabei verbirgt sich hinter diesem Slogan die Tatsache, dass unsere Kinder vom ersten Atemzug an in unheimlicher Geschwindigkeit lernen und sich ihre Welt erobern, und wir diesen Prozess unterstützen müssen. Dazu gab es früher vielfältige Anreize und Möglichkeiten und das ist heute nicht anders. Es wird jedoch mehr reflektiert, wissenschaftlich untersucht und erklärt.



Schaufelbaum

Ich geh mit meiner Laterne...

Kita Petri. 02. November, 17.00 Uhr
Groß und Klein sind herzlich eingeladen zum Laternenfest mit Umzug durch den Stadtteil und anschließendem Lagerfeuer und Grillen auf dem Kitagelände.

Das Martinsfest

Sonnabend, 10. November, 17.30 Uhr
Die St.-Antonius-Gemeinde und die Petri-und-Nikodemus-Gemeinde feiern gemeinsam das Martinsfest und laden dazu ganz herzlich ein. Treffpunkt ist die Petri-Kirche, mit Laternen und Posaunen begleiten wir St. Martin auf dem Pferd durch die Eilenriede zur Andacht in der St.-Antonius-Kirche. Der Abend klingt aus mit Bratwürstchen, Waffeln und kalten und heißen Getränken.



Spielzeug- und Kleiderbasar

Nikodemus. Samstag, 15. September, 14.00 - 16.30 Uhr

Zeit für die ersten Wintersachen, gut erhaltene Spiele, Kinderbücher und -fahrzeuge!

Nach Größen sortiert finden Sie Herbst- und Winterkleidung für Babys und Kinder sowie eine große Auswahl an Dingen rund ums Kind.

Wir freuen uns auf viele Schnäppchen und einen lebendigen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Kinder können ihre Schätze beim Deckenflohmarkt auf der Wiese verkaufen.

Wer Kleidung oder Spielzeug anbieten möchte, kann sich ab 03. September im Kindergarten in eine Liste eintragen. Dort hängen alle weiteren Informationen aus.

Gundula Held ▶ 0172/54 33 338 oder gundula.held@gmx.de



Kinderkirchennacht

Auch dieses Jahr trafen sich am ersten Ferienwochenende 17 Kinder und 8 Mitarbeitende in der Kirche zur Kinderkirchennacht. Zuerst suchte sich jedes Kind im Gottesdienstraum einen Schlafplatz. Die meisten Kinder richteten ihren Schlafplatz beim Altar oder beim Taufbecken ein. Um uns besser kennen zu lernen, haben wir einige Spiele gespielt und danach zusammen zu Abend gegessen. Dann ging es hinaus in die Eilenriede zu einem Geländespiel. Die Kinder sollten mit Petrus eine Kirche errichten. Dies schafften sie auch, trotz der Römer, die versuchten, sie aufzuhalten. Alle hatten sehr viel Spaß dabei und auch die Mücken konnten daran wenig ändern. Von dort aus hat uns ein Weg, der durch Knicklichter markiert war, wieder zurück zur Petrikerche geführt. Hier verwandelte sich mit Hilfe von Plastikflaschen und Knicklichtern der Anbau in eine Nacht-Kegelbahn. Im Nu war die Zeit vergangen und es ging sowohl für die Kinder als auch für die Mitarbeitenden Richtung Schlafplatz. Nachdem am nächsten Morgen alles wieder eingepackt war, feierten wir zum Abschluss

noch eine Andacht.

Es war eine sehr schöne Übernachtung und ich danke allen Mitarbeitenden für ihre Hilfe und Tatkraft.

Lara Bergfeld

Jugendgottesdienst – Gottesdienst mal anders

Petri. Samstag, 27. Oktober, 17.00 Uhr findet in der Petrikerche ein Jugendgottesdienst statt. In dem Gottesdienst wird einiges anders sein. Auch das Abendmahl fällt anders und ausgiebiger aus.

Seid gespannt und kommt vorbei...

Gemeindejugendkonvent, kurz: GJK

Nikodemus. Dienstags, 04. September, 02. Oktober, 06. November, 19.00 Uhr. Wir treffen uns zum GJK, weitere Informationen bei Diakonin Gebhard ► 0176/81 93 79 70 oder marengbhard@gmx.de

Jugendtreff

Nikodemus. Dienstags, 11. September, 25. September, 23. Oktober, 13. November, 27. November, 18.00 Uhr

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 18 Uhr in Nikodemus. Wir essen gemeinsam zu Abend, danach sind verschiedenste Aktionen geplant.

Teilnahme ab dem Konfirmandenalter. Weitere Informationen bei Diakonin Gebhard.

Mitwirkende für den Heiligen Abend gesucht!



am Dienstag, 06. November um 19.00 Uhr in der Nikodemuskirche.

Infos bei Diakonin Gebhard
unter ► 0176/81 93 79 70 oder marengbhard@gmx.de

Krippenspiel in der Petrikerche

Eingeladen sind Kinder von 6-12 Jahren, die beim Krippenspiel am Heiligen Abend in der Petrikerche mitwirken möchten.

Das erste Treffen findet statt am Montag, 22. Oktober um 16.00 Uhr im Anbau der Petrikerche. Meldet euch bitte an bei Diakonin Gebhard unter marengbhard@gmx.de oder ► 0176/81 93 79 70.

Weihnachtsspiele in der Nikodemuskirche

Am Heiligabend im Gottesdienst um 15.00 Uhr gibt es wieder ein musikalisches Weihnachtsspiel.

Kinder von 6 bis 12 Jahren, die gerne singen, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Bitte meldet Euch bis Mitte November bei Frau Mardari ► 5 42 16 26 oder Pastorin Chrzanowski ► 57 61 93 an. Dort erfahrt Ihr dann auch Näheres über den Probenbeginn.

Jugendliche und Erwachsene

ab 13 Jahren können sich im Heiligabend-Gottesdienst um 16.30 Uhr engagieren. Sowohl Theaterbegeisterte als auch Menschen, die gern bei Musik, Gebeten o.a. mitmachen möchten, sind willkommen.

Das erste Treffen dafür findet statt



Ein Besuch in der Tageswohnung Burgdorf

Liebevoll hat Holger Hornbostel den Esstisch der Küche der Tageswohnung in Burgdorf mit Getränken, Salzstangen und Süßigkeiten für seine Gäste gedeckt. Jeder, der das verwinkelte Fachwerkhaus in der Mühlenstraße betritt, ist willkommen. Egal, wer er ist, woher er kommt, was ihn im Leben antreibt und belastet oder aus welchem Grund er kommt.

Es ist der 11. Juni und fünf Vorkonfirmanden aus der Nikodemus-Gemeinde sind mit zwei Müttern und Frau Pastorin Chranowski zu Besuch in der Einrichtung. Ein Themenbereich des Konfi-Jahres ist ein Diakonie-Projekt. Die Nikodemus-Gruppe hatte Glück: Eine der Mütter konnte den Kontakt zum Tagestreff für Wohnungslose Menschen herstellen und den Sozialpädagogen dafür gewinnen, den Kindern etwas über das Leben auf der Straße zu erzählen.

Als erstes liest Holger Hornbostel eine Geschichte von Kirsten Boie und



**Manchmal
sind es
Kleinigkeiten
und auch eine
Portion Pech,
die Pläne
zerstören.**

Jutta Bauer vor. „Ein mittelschönes Leben“, heißt sie und beschreibt sehr eingängig, wie schnell es gehen kann, dass das Leben aus den Fugen gerät. Manchmal sind es Kleinigkeiten und auch eine Portion Pech, die Pläne zerstören oder einem Menschen die Kontrolle über Strukturen rauben, die uns allen bekannt und wichtig sind. Die Kinder hören andächtig zu. Der Mann, von dem das Buch handelt, tut ihnen leid. Sie würden ihm gerne helfen, wissen aber auch

nicht so genau, wie man das anstellen könnte. Holger Hornbostel erklärt ihnen, dass diese Geschichte nur ein Beispiel dafür ist, wie das Leben sich verändern kann. „Ich biete immer erst einmal einen Kaffee an, wenn jemand hier herein kommt“, sagt er. Und dann versucht er zu helfen, wo er nur kann. Mit einer warmen Dusche, mit Kleidung aus der Kleiderkammer, mit einem guten Rat oder einem Frühstück. Im Winter mit einem warmen Ort, an dem sich die Besucher etwas ausruhen können. Die Konfirmanden haben



Herr Hornbostel zeigt den Kindern die Speisekammer.

viele Fragen, sie bekommen auf jede von ihnen eine Antwort. Dass zum Beispiel viel weniger Frauen auf der Straße leben

als Männer. Und dass es Wanderer gibt, die Deutschland von Nord bis Süd und zurück durchwandern.



*Ein Fahrrad mit allen Habseligkeiten
(Foto an der Wand der Wohnungslosen-
hilfe)*

Es gibt sie auch, die Geschichten, wo am Ende alles gut wird und die Menschen zurück in ein Leben finden, das der Großteil unserer Gesellschaft kennt. Aber es gibt eben auch die anderen Geschichten. Die handeln davon, dass das Leben auf der Straße ein besonders hartes ist. Und dass viele schon weit vor ihrer Zeit altern – und häufig nicht besonders alt werden. Es ist gut, dass es Einrichtungen wie die in Burgdorf gibt. Den Gedanken haben wir mit nach Hause genommen. Und viele tiefe und bleibende Eindrücke.

Susanne Klingebiel-Scherf

- 02.09. Nikodemus**
10.00 Uhr
14. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst
Pastorin Chrzanowski,
anschließend Kirchenkaffee
- 09.09. Petri**
10.00 Uhr
15. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst mit Abendmahl
OLKR i.R. Wöller
- 16.09. Nikodemus**
10.00 Uhr
16. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst „Grau-Bunt“
Pastorin Lauter-Aehnelt,
anschließend Kirchenkaffee
- Petri**
10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor i.R. Asbrock
- 11.30 Uhr**
Gottesdienst
„Hannover International Worship“
Pastorin Dr. Blohm
Sunday School
- 
23.09. Petri
10.00 Uhr
17. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst mit Abendmahl,
Konfirmationsjubiläum
Pastorin Lucht
Kindergottesdienst
- 
30.09. Petri
10.00 Uhr
18. SONNTAG NACH TRINITATIS
Erntedank-Familiengottesdienst mit
Abendmahl mit Flötenkreis,
Pastorin Chrzanowski,
anschließend Kirchenkaffee
- Nikodemus**
11.30 Uhr
Erntedank-Familiengottesdienst
Pastorin Chrzanowski,
anschließend Kirchenkaffee

- 07.10. Nikodemus**
10.00 Uhr
19. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst mit Abendmahl
OLKR i.R. Wöller
anschließend Kirchenkaffee
- 14.10. Petri**
10.00 Uhr

20. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Höflich
Kindergottesdienst
- 21.10. Nikodemus**
10.00 Uhr
21. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst
Prädikantin Dr. Pabst
- Petri**
11.30 Uhr
Gottesdienst „Hannover International
Worship“
mit Kantorei, Pastor Dr. Lincoln
Sunday School
- 
27.10. Petri
17.00 Uhr
SONNABEND
Jugendgottesdienst
Berufspraktikantin Lara Bergfeld
- 28.10. Petri**
10.00 Uhr
22. SONNTAG NACH TRINITATIS
Gottesdienst
Pastorin Chrzanowski,
anschließend Kirchenkaffee
- Nikodemus**
11.30 Uhr
Gottesdienst
Verabschiedung Organistin Frau Reibe
Pastorin Chrzanowski,
anschließend Kirchenkaffee
Kindergottesdienst
- 
31.10. Petri
10.00 Uhr
GEDENKTAG DER REFORMATION
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Posaunenchor,
Pastorin Lucht

04.11. 23. SONNTAG NACH TRINITATIS

Petri Gottesdienst

10.00 Uhr Lektor Dr. Tietz



Kindergottesdienst

Nikodemus

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl, Konfirmations-jubiläum** mit Choralschola, Pastorin Chrzanowski, anschließend Kirchenkaffee

11.11. DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Petri Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr mit besonderer Orgelmusik
Pastorin Lucht
anschließend Kirchenkaffee

Nikodemus

11.30 Uhr **Gottesdienst**
Pastorin Lucht
Kindergottesdienst

18.11. VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Nikodemus **Gottesdienst** mit Gospelchor
10.00 Uhr Pastor Stührmann

Petri Gottesdienst „Hannover International

11.30 Uhr **Worship“**
Pastor Dr. Benti Ujulu Tesso
Sunday School

21.11. BUSS- UND BETTAG

Petri Gottesdienst mit Abendmahl

20.00 Uhr Superintendent Höflich

25.11. EWIGKEITSSONNTAG

Nikodemus **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski

Petri Gottesdienst mit Abendmahl mit Solo-Sopran

10.00 Uhr Pastorin Lucht

Nackenberg Andacht mit Posaunenchor

15.00 Uhr Pastorin Lucht

Gottesdienste im Eilenriedestift

09.09. Sonntag 10.00 Uhr Pastorin Lauter-Aehnelt

23.09. Sonntag 10.00 Uhr Pastor i.R. Thomas Aehnelt

14.10. Erntedank 10.00 Uhr Pastorin Lauter-Aehnelt

28.10. Sonntag 10.00 Uhr Pastor i. R. Depping

11.11. Sonntag 10.00 Uhr OLKR i.R. Wöller

21.11. Buß- und Betttag 10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski

25.11. Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr Pastorin Lauter-Aehnelt

Gottesdienst in den Hausgemeinschaften des Eilenriedestiftes

für demenziell Erkrankte, Müdener Weg 48

05.10. Freitag 16.30 Uhr Pastorin Lauter-Aehnelt,
Erntedank

23.11. Freitag 10.00 Uhr Pastorin Lauter-Aehnelt,
Ewigkeitssonntag

Gottesdienste im Seniorenheim Kleefeld

Berckhusenstraße 22

16.10. Dienstag 10.00 Uhr Pastorin Lucht

18.12. Dienstag 10.00 Uhr Pastorin Lucht

Gottesdienste im Pflegeheim Mellendorfer Str. 4

16.10. Dienstag 11.00 Uhr Pastorin Lucht

18.12. Dienstag 11.00 Uhr Pastorin Lucht

Tauftermine in Nikodemus

02.09. Sonntag 10.00 Uhr

30.09. Sonntag 11.30 Uhr

11.11. Sonntag 11.30 Uhr

02.12. Sonntag 10.00 Uhr

Tauftermine in Petri

15.09. Samstag 13.00 Uhr

29.09. Samstag 15.00 Uhr

20.10. Samstag 15.00 Uhr

10.11. Samstag 15.00 Uhr

09.12. Sonntag 10.00 Uhr



„Friede sei ihr erst Geläute“

Internationaler Friedenstag

21. September 2018

Ausgehend von einer Initiative der Europäischen Kommission und angeleitet vom Deutschen Städtetag werden auch in Hannover die Glocken mit den Städten Europas am 21. September von 18.00 - 18.15 Uhr zum Frieden läuten. Ein Handglockenspiel, die Hiroshimaglocke in der Aegidienkirche und eine Zeremonie in der Pagode sind ebenso dabei wie die großen oder kleinen Glocken in Hannovers Kirchtürmen.

Mit dieser Aktion erinnern die Stadt und die beteiligten Religionsgemeinschaften an den Beginn des 30-jährigen Krieges, an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren, an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges ausgehend von der Reichsprogromnacht von vor 80 Jahren und mahnen zum Frieden im 21. Jahrhundert.

17.30 Uhr Auftakt in der Aegidienkirche mit OB Stefan Schostok und Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann

18.15 Uhr multireligiöses Friedensgebet in der Marktkirche mit Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann und dem Handglocken-Trio; im Anschluss ein Vortrag zum Thema Frieden.

In **St. Antonius** findet um 18.00 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet mit anschließender Agape-Feier statt. Wir sind herzlich eingeladen.



„Jemand hat an mich gedacht“

Die **Straffälligenhilfe** sucht Menschen, die ein Weihnachtspaket packen.

Viele Menschen im Gefängnis haben „draußen“ niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Ihre Einsamkeit empfinden sie in dieser Zeit besonders stark. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, einem dieser Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Möchten Sie mitpacken?

Weitere Informationen:

Schwarzes Kreuz

Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Jägerstraße 25 a
29221 Celle

► 05141 946160

www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion

Anmeldung bitte bis zum 09. Dezember.



Das ehemalige **Petri-Gemeindehaus** wird neues Kulturhaus **HÖLDERLIN EINS**

Große Eröffnungsfeier am 01.09.2018



Ein neues Stadtteilzentrum für Kleefeld entsteht im ehemaligen Gemeindehaus der Petri-gemeinde.

Das **HÖLDERLIN EINS** öffnet am 01. September seine Türen und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, das neue Kulturhaus in Kleefeld kennenzulernen. Die neue Stadtteilkulturmanagerin – Jelena Gayk – und der Bürgerverein Kleefeld als Träger des Kulturhauses freuen sich, Sie ab 11.00 bis in den späten Nachmittag begrüßen zu können.

An diesem Tag können Sie das Gebäude besichtigen, an Aktionen für Kinder und die ganze Familie teilnehmen und sich bei Kaffee und Kuchen, Grillköstlichkeiten und Getränken austauschen.

Das **HÖLDERLIN EINS** bietet Vereinen, Initiativen und Privatpersonen einen Ort für Treffen und Versammlungen so-

wie Raum für Veranstaltungen wie z.B. Konzerte, Theater und Kino. Bei der Eröffnungsfeier am 1. September wird die Möglichkeit geboten, die Gruppen und Vereine, die bereits im HÖLDERLIN EINS Kurse und Angebote durchführen, kennenzulernen.

Das **vollständige Programm** wird als Veranstaltungsflyer verteilt und online unter <https://www.hoelderlin-eins.de> zu finden sein.

Fragen zum Programm und zur Eröffnungsfeier können an die Stadtteilkulturmanagerin des HÖLDERLIN EINS – Kulturhaus Kleefeld, Jelena Gayk, gerichtet werden unter ► 0511/533 27 606 oder per Mail an j.gayk@30625bvk.de



**Nikodemus. Freitag, 26. Oktober,
20.00 Uhr**

Die Nikodemus-Stiftung lädt ein zu ihrem 27. Konzertabend, diesmal mit der Frauen-Jazz-Band **FMF** – das sind Fünf Musik-Freundinnen oder Fünf Mutige Frauen aus Hannover, die seit über 10 Jahren gemeinsam musizieren, für den eigenen Spaß und für gute Zwecke, u.a. schon im Jazzclub und im GOP. Beim Konzert der Stiftung steht **FMF** für **Frauen Mit Freund**, weil eine der Band-Freundinnen verhindert ist und von einem Mann vertreten wird.

Wir freuen uns auf einen Abend mit Swing, Blues, Tangos und Oldies, gestaltet von Hanna Nasser (Piano), Marie-Luise Sannmann (Altsaxophon), Patricia Delany-Heiken (Gesang), Gabriele Strübing-Beste (Kontrabass) und Michael Teichert (Schlagzeug). Anschließend laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Austausch in der traditionellen Weinstube.

Mit diesem Konzertprogramm möchten die Stiftung über die bisherigen treuen Stifter und Besucher hinaus gern auch neue Interessenten aus verschiedenen Altersgruppen ansprechen und gewinnen, die den Einsatz der Stiftung für die Gemeindegarbeit, insbesondere in den nächsten Jahren auch für den Kindergarten, unterstützen wollen.



Freuen Sie sich auf Gute-Laune-Musik.

Zuvor berichten in der jährlichen Stiffterversammlung um 19.00 Uhr die Mitglieder des Kuratoriums über die Entwicklung und Tätigkeit der Nikodemus-Stiftung im letzten Jahr, sowie die Perspektiven für 2019.



Juryentscheidung zu neuen Altarfenstern in der Petrikerche

Wir sind einen Schritt weiter. Die Jury hat am 24. Mai getagt, mit großer Mehrheit unter den fünf eingereichten Entwürfen einen Siegerentwurf gekürt und dem Kirchenvorstand zur Ausführung empfohlen. Dort wird der Bauverein als nächstes das Ergebnis vorstellen. Im Herbst wollen wir die Entwürfe der Gemeinde und der Öffentlichkeit präsentieren. Über unsere Homepage, Flyer und Abkündigungen werden wir Sie über den Termin informieren. Aktuell arbeitet der Bauverein an Möglichkeiten, die erforderlichen Mittel zur Realisierung einzuwerben.

Vormittagstreff

Petri. Mittwochs, 09.30 - 11.30 Uhr
Unsere Veranstaltungen bis einschließlich November:

12. September

Gott sei Dank – es gibt den Sonntag!

Was sagt die Kirche zum „Shoppen rund um die Uhr“? Michael Klatt, Superintendent und Landessozialpfarrer i.R.

10. Oktober

Mit einem alten Volksmärchen auf dem Pilgerweg zur Lebensquelle
Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

14. November

Gemeinsames Frühstück. Zeit für Austausch, Rück- und Ausblick

Gebet im Tanz im Gebet

**Petri. Samstags, 08. September,
06. Oktober und 08. Dezember,
11.00 - 12.30 Uhr**

**Niko. Samstag, 24. November,
11.00 - 12.30 Uhr**

**Miteinander die Ernte einsammeln,
was ist für die kommende karge Zeit
wirklich wichtig aufbewahrt
zu werden?**

Im Psalm 4,2 lese ich die Verheißung: „Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war“. An diesem Raum des Vertrauens möchte ich mit Bewegung arbeiten im Kreis!

Jede Frau und jeder Mann sind willkommen. Ich bitte um einen Kostenbeitrag von € 5,- pro Teilnahme.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, ich freue mich aber über eine E-Mail, wer teilnimmt. Weitere Informationen: Margret Schenk, in Vorfreude auf die Begegnungen im Kreis ► 0511-562124 margret.schenk@t-online.de

Petri Plus

**Petri. Montags, 24. September,
22. Oktober und 26. November,
15.00 - 17.00 Uhr**

Die Tische sind gedeckt, die Gäste – nämlich Sie – können kommen.

Weitere Informationen bei Marianne Neugebauer, Gabriele Schliep und Marianne Wiechmann.

Christlich-jüdischer Dialog

Der Christlich-jüdische Dialog findet seit März 2018 im Anbau der Petrikerche statt:

**Petri. Dienstag, 04. September
19.00 Uhr**

„Mit Israel preisen wir Gott“

– Gottesdienst feiern im Klangraum des Alten Testaments. Referentin: Pastorin Dr. Daniela Koepler (Hannover; Haus kirchlicher Dienste/Kirche und Judentum)

**Petri. Dienstag, 02. Oktober,
19.00 Uhr**

**Christlich-jüdische Beziehungen
im Spiegel der Liturgie**

Referent: Kantor Assaf Levitin (Hannover; Liberale Jüdische Gemeinde)


**Petri. Dienstag, 06. November,
19.00 Uhr**

Bewahren ohne Bekennen?

– Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers während des Nationalsozialismus (1. Elisabeth Schmitz-Vorlesung). Referent: Prof. em. Dr. Joachim Perels (Hannover; Leibniz-Universität)

Veranstaltungen

Neuzugezogenentreff

Petri. Sonntag, 21. Oktober, 15.00 Uhr 

Sie sind neu in unserer Gemeinde? Dann möchten wir Sie herzlich willkommen heißen und Sie einladen zu einem Begrüßungsnachmittag im Anbau der Petrikirche. Hier können Sie unsere Gemeinde ein wenig kennenlernen, Fragen stellen, ins Gespräch kommen mit einer unserer Pastorinnen und andere Neuzugezogene kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Adventsbasar

Nikodemus. 28.11., 15.00 - 18.00 Uhr

Der Adventsbasar findet am letzten Mittwoch im November statt und wir laden Sie ein, sich den Termin schon mal vorzumerken. Sie können sich wie immer auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und auf fröhliches Stöbern im Angebot an Adventsgestecken, Marmeladen und weihnachtlichen Geschenken freuen.

Blickwechsel

Jeweils am vierten Freitag im Monat um 16.00 Uhr, findet im Anbau der Petri-Kirche der „Blickwechsel“ statt – ein Treffen für Blinde, Sehbehinderte, Sehende – und für alle Interessierten. Es beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, und jedesmal ist ein besonderer Gast dabei.

Ansprechpartner ist Pastor Andreas Chranowski ► 80 60 99 03

28.09.: Die Diplom-Biologin, Umwelt- und Erlebnispädagogin Sieglinde Fink berichtet von ihrer Arbeit.

26.10.: Als Neonatologe betreut Herr Dr. Christoph Jacobi frühgeborene Kinder. Er wird uns seinen herausfordernden Arbeitsalltag vorstellen.

23.11.: Musiker von Live Music Now, der Yehudi-Menuhin-Stiftung, werden an diesem Nachmittag für uns spielen.

KINO in NIKO

Von Oktober bis März öffnet wieder das KINO in NIKO seine Pforten. Die ersten Termine sind der 19. Oktober und der 23. November, jeweils 20.00 Uhr.

Lassen Sie sich überraschen von unserer Filmauswahl, nähere Informationen zu den Filmen finden Sie auf unserer Homepage und den Plakaten.

Ihr KINO-Team



Lesungen am Montag

Die Kleefelder Buchhandlung veranstaltet im Anbau folgende Lesungen:

Montag, den 10.09.

Alex Capus: Königskinder

Montag, den 29.10.

Jürgen Neffe: Marx

Montag, den 3.12.

Buchvorstellung mit Gräfin Schönfeldt.

Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 12,- €

Kartenvorverkauf in der Kleefelder Buchhandlung

Bastelkreis, donnerstags, 19.00 Uhr, **Petri**, 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11., 15.11. und 29.11.

Bläser, (Anfänger) nach Vereinbarung, Kontakt: Dietmar Zeretzke

Blaues Kreuz Hannover in der evangelischen Kirche e.V.. Kontakt: Hans-Peter Fuchs, Schlegelplatz 5 ► 5 33 20 57

Blickwechsel, freitags, 16.00 Uhr, **Petri**, 28.09., 26.10. und 30.11. Kontakt: pastor@blindenseelsorge.org

Boten-Ausgabe, Montag, 15.00 Uhr, **Petri**, 14.11.


Boten-Treff, Donnerstag, 15.00 Uhr, **Nikodemus**, 15.11.



Choralschola, projektweise, Kontakt: Dietmar Zeretzke

Deutscher Guttempler-Orden, Kontakt: Frau Duenbostel ► 55 78 13

Flötenkreis für Erwachsene, dienstags, 15.45 - 17.15 Uhr, **Petri**

Freitagstreff, Gespräch und Spiele für Senioren, freitags, 15.00 Uhr, **Nikodemus**

Gebetskreis, freitags, 16.30-18.00 Uhr, **Nikodemus** 

Gemeindejugendkonvent (GJK), GJK-Sitzungen finden jeweils am ersten Dienstag des Monats um 19.00 Uhr in **Nikodemus** statt. 04.09., 02.10. und 06.11.. Kontakt: Maren Gebhard 


Regelmäßige Veranstaltungen

Gitarrengruppe, freitags, 18.00 Uhr, **Nikodemus**

Gospelchor Anna Vocale, donnerstags, 19.15-21.00 Uhr, in der Kapelle am Annateich, Anna-von Borries-Straße

Hobbythek, montags, 16.00-18.30 Uhr, **Nikodemus**

Kantorei an der Petrikirche, mittwochs, 19.45-21.45 Uhr, **Petri**


Kindergottesdienst-Team, mittwochs, 19.30 Uhr, **Nikodemus**, 19.30 Uhr, 05.09. und 07.11., Kontakt: Pastorin Chrzanowski

Kleefelder Vormittagstreff, mittwochs, 09.30-11.30 Uhr, **Petri**, 12.09., 10.10. und 14.11.

Patchwork, Auskunft: Frau Sigrid Renner ► 6 04 45 68

Petri-Plus, montags, 15.00 bis 17.00 Uhr, **Petri**, 24.09., 22.10. und 26.11.

Posaunenchor, mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr, **Petri**

Theologischer Gesprächskreis – Kreuz und Quer, jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr, **Eilenriedestift** 04.09., 02.10. und 06.11. 

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.
Psalm 38, 10*

**Alle Namen von
Konfirmanden, Täuflingen,
Brautleuten, Verstorbenen, etc.,
werden aus datenschutzrechtlichen
Gründen nur in der gedruckten
Ausgabe des Boten veröffentlicht.
(Anm. d. Red.)**

Gemeindebüro Petri

Mo, Do 10-12 Uhr, Do 16-17.30 Uhr
Sekretärin Doris Wode
Fichtestr. 2, 30625 Hannover
► 537167 Fax 553858

Pfarramt

Superintendent Thomas Höflich
Fichtestr. 2 ► 555288
Fax Superintendentur 550462

Pastorin Christel Lucht

Stettiner Weg 50 ► 557498

Pastorin Viola Chrzanowski

Lüneburger Damm 4b ► 576193

Diakonin Maren Gebhard

► 0176-71104985
marengbhard@gmx.de

Kirchenvorstand

Pastorin Christel Lucht, Vorsitzende
► 557498
Jens Christian Warlitz,
stellv. Vorsitzender

Kreiskantoren

Astrid und Dietmar Zeretzke
► 8790706

Büro Nikodemus

Mo 16-18 Uhr, Di 11-12 Uhr
Lüneburger Damm 2, 30625 Hannover
► 575703

Verwaltung Nackenberger Friedhof

Fichtestr. 2 ► 537167

Küster Rüdiger Busch, Nicole Lemberger,
zu erreichen über das Gemeindebüro

Fichtestr. 2 ► 537167

Kindertagesstätte Petri

Leiterin: Silke Heubach ► 552633
Kapellenstr.7 Fax 5332349
kts.petri.kleefeld@evlka.de

Kindergarten Nikodemus

Leiterin: Beate Asbrock
Lüneburger Damm 6 ► 576040
kts.nikodemus.hannover@evlka.de

Kontoverbindungen:

Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde

IBAN: DE25 2505 0180 0000 1469 94

Nikodemus-Stiftung

IBAN: DE33 2505 0180 0900 1167 30

Bauverein Petrikirche Kleefeld

IBAN: DE02 5206 0410 0000 6189 26

www.petri-nikodemus.de
kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de



Kirchenkreissozialarbeit

Herr Wilke, Burgstraße 8/10
► 3687191

Diakoniestation

Schweriner Str. 9 ► 655503-0

Seelsorge im Eilenriedestift

Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt
gu_lau@web.de ► 4598675

Telefonseelsorge ► 0800-1110111



REQUIEM

von

John Rutter

Samstag
17. Nov.
18.00 Uhr

„Hör mein Bitten“

von
Felix Mendelssohn-Bartholdy
u.a.

Francisca Prudencio (Sopran)
Kantorei an der Petrikirche
ein Instrumentalensemble
Astrid Zeretzke (Leitung)

Petrikirche
H-Kleefeld

Eintritt: 15 € / 10 € / erm. 7 €
ÜSTRA: 4, 5, 127, 137 „Kantplatz“



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



BOTE

Nummer 45
September bis November 2018

Evangelisch-
lutherische
Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
in Hannover



*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch
nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

Prediger 3,11